

Einladung zum Workshop „Potenziale frugaler Innovationen für Österreich“

Wien, 4. April 2018 | 10:00 – 13:00 Uhr

Der Rat für Forschung und Technologieentwicklung und die TU Hamburg laden zu einem Workshop zum Thema „Potenziale frugaler Innovationen für Österreich“ ein. Im Rahmen des Workshops soll mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zur (wirtschaftlichen) Relevanz frugaler Innovationen diskutiert werden.

Wann?	Mittwoch, 4. April 2018, 10:00 – 13:00 Uhr
Wo?	Büro des Rats für Forschung und Technologieentwicklung, Pestalozzigasse 4/D1

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei unserem Workshop begrüßen zu dürfen. Wir danken Ihnen für eine Rückmeldung per Email (g.reitschuler@rat-fte.at) bis zum 28. März 2018.

Uhrzeit	Vorläufige Tagesordnung
09:30 – 10:00	Registrierung und Kaffee
10:00 – 10:15	Begrüßung Dr. Gerhard Reitschuler (Rat für Forschung und Technologieentwicklung)
10:15 – 11:15	Frugale Innovation und ihre potenzielle Relevanz für Österreich Präsentation der Studienergebnisse durch Dr. Stephan Buse und Dr. Rajnish Tiwari (Technische Universität Hamburg)
11:15 – 12:15	2 Parallele Fokusgruppen zur Ausarbeitung von <ul style="list-style-type: none"> ○ wirtschaftlicher Relevanz frugaler Innovationen ○ politischem Handlungsbedarf Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Workshops
12:15 – 12:45	Gemeinsame Auswertung und Diskussionsrunde
12:45 – 13:00	Resümee und Ausklang
13:00 – 14:00	Mittagsimbiss

Hintergrund:

Die voranschreitende Globalisierung hat nicht nur eine räumliche Verschiebung der Innovationszentren zur Folge, sondern bewirkt auch eine qualitative Veränderung der Innovationsprozesse. So begann in Schwellenländern wie China und Indien ein Phänomen, welches als frugale Innovation bezeichnet wird. Dies sind attraktive und sehr kostengünstige Produkte oder Dienstleistungen, die sich auf Kernfunktionalitäten konzentrieren und deren Bedarf an materiellen und finanziellen Ressourcen entlang der gesamten Wertschöpfungskette minimiert ist. Verschiedene Studien zeigen, dass frugale Innovationen zunehmend auch für Unternehmen aus Industrieländern relevant werden.

Der Rat für Forschung und Technologieentwicklung (FTE) hat ein Forschungsvorhaben initiiert, um gemeinsam mit der Technischen Universität Hamburg die potenzielle gesellschaftspolitische Relevanz und Bedeutung frugaler Innovationen für Österreich zu untersuchen. Ein besonderer Fokus der Studie liegt auf der nachhaltigen Sicherung der globalen Wettbewerbsfähigkeit österreichischer Unternehmen (insbesondere KMU). Des Weiteren soll geprüft werden, ob innovationspolitischer Handlungsbedarf in Österreich besteht und welche Maßnahmen Unternehmen unterstützen könnten, frugale Innovationen in ihr Produktportfolio aufzunehmen und erfolgreich zu kommerzialisieren.

Wir laden Sie recht herzlich als Experten zu unserem Projekt-Workshop in kleinem Kreise ein, auf dem die Zwischenergebnisse präsentiert und diskutiert werden. Des Weiteren soll im Rahmen von zwei Fokusgruppen aus Sicht von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft diskutiert werden, welche Handlungsempfehlungen sich aus unseren Ergebnissen für das österreichische Forschungs- und Innovationssystem ableiten lassen.

Kontakt:

Dr. Gerhard Reitschuler
Rat für FTE, Wien
Tel: +43 (1) 713 14 14 – 14
Email: g.reitschuler@rat-fte.at

Dr. Rajnish Tiwari
TIM- TUHH
Tel: +49 (0) 40 428 78 - 3776
Email: tiwari@tuhh.de

Projektteam:

Rat für FTE, Wien

Dr. Gerhard Reitschuler

Technische Universität Hamburg (TIM-TUHH)

Prof. Dr. Cornelius Herstatt
Dr. Stephan Buse
Dr. Rajnish Tiwari
Dr. Katharina Kalogerakis